

Schnell und einfach: Zwei Stufen, viele Vorteile

Das moderne Füllungssystem EQUIA überzeugt im zahnärztlichen Praxisalltag.

Die Weiterentwicklung dentaler Werkstoffe führt in bestimmten Fällen immer wieder dazu, dass sich deren Einsatzgebiete weiter ausweiten lassen. Als ein Beispiel können in diesem Zusammenhang glasionomerbasierte Restaurationsmaterialien genannt werden: Lange Zeit waren die Möglichkeiten für ihren Einsatz begrenzt. Die aktuelle Generation der hochviskosen Glasionomermaterialien erschließt dank optimierter Eigenschaften jedoch neue Therapieoptionen für die Praxis. In der Füllungstherapie stellen moderne Werkstoffe wie das zweistufige Restaurationssystem EQUIA (GC) – gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers unter anderem bei Restaurationen der Klasse I, unbelasteten Restaurationen der Klasse II und kaudruckbelasteten Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidualraumes beträgt) anwendbar und über die GKV abrechnungsfähig – heute eine attraktive Alternative bei direkten zahnfarbenen Versorgungen dar. Die folgenden Zeilen zeigen, auf welche Vorteile sich Zahnarzt und Patient dabei konkret verlassen können.

Die Situation ist vermutlich in jeder Zahnarztpraxis bekannt: Der Patient betritt den Behandlungsraum mit einem restaurationsbedürftigen Zahn, der eine füllungstherapeutische Intervention erforderlich macht. In vielen Fällen ist damit auch die Erwartungshaltung verbunden, die Praxis nach ein „paar Handgriffen“ zügig wieder zu verlassen. Für den Behandler heißt das: Die Behandlungszeit sollte – natürlich ohne Qualitätsverlust – so kurz wie möglich gehalten werden. An dieser Stelle kommt das verwendete Restaurationsmaterial ins Spiel. Lässt es sich schnell und einfach anwenden, kann der Zahnarzt seinem Patienten und auch sich selbst den Wunsch nach einer zügigen und bequemen Behandlung erfüllen. Das zweistufige EQUIA-Konzept hält in dieser Hinsicht gleich mehrere Vorteile bereit.

Patientenwünsche erfüllt – dank schneller und zahnfarbener Behandlung

Während sich die glasionomerbasierte Füllungskomponente (EQUIA Fil) via Bulk-Applikation in die Kavität einbringen lässt – ein Verzicht auf komplexe Bonding-Verfahren spart bereits hier Zeit ein – wird die Füllung im Anschluss mit einem schützenden Kompositüberzug (EQUIA Coat) versehen. Somit stellt sich die Anwendung mit lediglich zwei Arbeitsschritten denkbar einfach dar. Auf diese Weise lässt sich eine vollständige Füllung nach Herstellerangaben in einer Sitzung innerhalb von drei Minuten und 25 Sekunden legen (je nach Erfahrung des Behandlers mit dem Material). Im direkten Vergleich mit Amalgambzw. Kompositrestaurationen macht



Die EQUIA-Familie.

EQUIA so eine Zeitersparnis von ca. 20 bzw. 50 Prozent möglich.¹

Ästhetische und wirtschaftliche Gesichtspunkte

So wichtig eine schnelle und unkomplizierte Anwendung auch sein

mag – ist die Behandlung erst einmal erfolgt, treten für den Patienten nicht selten andere Aspekte der Versorgung in den Vordergrund. Ästhetische und wirtschaftliche Gesichtspunkte sind in diesem Kontext von nicht zu unterschätzender Bedeu-

tung. EQUIA kann auch in dieser Hinsicht punkten. Zum einen erfüllt es mit der zahnähnlichen Farbgebung den Wunsch des Patienten nach einer auch für das Auge ansprechenden Versorgung. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Tendenz zu natürlich wirkenden, zahnfarbenen Restaurationen deutlich hervortritt, lassen sich viele Patienten von diesem Argument überzeugen.

Zum anderen ist nicht jeder Patient gewillt oder in der Lage, für eine entsprechend zahnfarbene Versorgung eine hohe Zuzahlung zu leisten. Für diese Patientengruppe ist eine Füllungstherapie unter Verwendung von EQUIA besonders attraktiv, denn es ist gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers unter anderem bei Restaurationen der Klasse I, unbelasteten Restaurationen der Klasse II und kaudruckbelasteten Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidual-

raumes beträgt) nicht nur anwendbar, sondern auch über die GKV abrechnungsfähig.

Vorteile aus medizinischer Sicht

Bei all diesen häufig vonseiten des Patienten gestellten Ansprüchen an ein Füllungssystem ist ein weiterer entscheidender Faktor zu berücksichtigen: die klinische Leistungsfähigkeit. Vielen Patienten mag dieser Punkt nicht unbedingt gegenwärtig sein, erwartet er doch in jedem Fall eine „funktionierende“ Versorgung. Umso wichtiger sind Fragen nach der Haltbarkeit für den behandelnden Zahnarzt. Schließlich möchte er die Füllungstherapie guten Gewissens abschließen und das Vertrauensverhältnis zu seinen Patienten nicht durch Schwächen beim Material aufs Spiel setzen.

Was EQUIA betrifft, so lässt ein Blick in die Forschungsliteratur erkennen, dass es sich um ein Restaurationssystem handelt, dem Behandler und Patient gleichermaßen Vertrauen schenken können. Die klinische Leistungsfähigkeit wird durch mehrere Studien sowie durch Zwischenergebnisse laufender Untersuchungen über verschiedene Zeiträume bestätigt.^{2,3,4,5} Zudem kommt eine Besonderheit des EQUIA Coats zum Tragen. Im Vergleich zu konventionellen Glasionomerzementen verbessern sich durch den Kompositüberzug nicht nur die ästhetischen, sondern auch die physikalischen Eigenschaften der Versorgung. Konkret erhöht sich dadurch die Biegefestigkeit⁶ und der Schutz vor Abrasion.⁷

Fazit für die Praxis

EQUIA bietet als modernes System für die Füllungstherapie eine Reihe von Vorteilen, die sowohl für den Patienten als auch für den Zahnarzt von Bedeutung sind. Von der einfachen und schnellen Anwendung über die zahnfarbene Optik und die GKV-Abrechenbarkeit (in den genannten Indikationen gemäß Herstellerangaben) bis hin zur Absicherung der klinischen Leistungsfähigkeit punktet das Material gleich in mehreren essenziellen Bereichen. Somit ergänzt EQUIA die Werkstoffpalette der zahnärztlichen Praxis um eine attraktive Option und zeigt zugleich, dass eine hochwertige Füllungstherapie nicht immer mit kostenintensiven Zuzahlungen verbunden sein muss. ◀

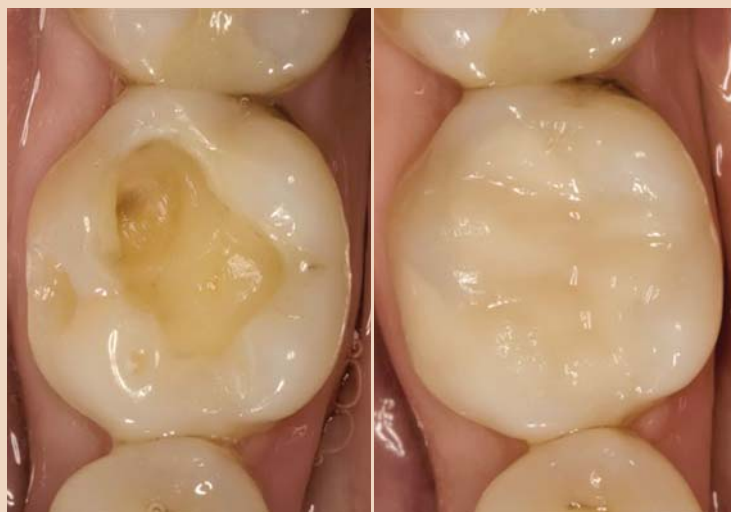


Abb. links: Präparierte Kavität. – Abb. rechts: Fertige Restauration mit EQUIA. (Quelle: GC Europe N.V.)

GC Germany GmbH

Tel.: +49 6172 99596-0

www.gceurope.com